

Austragungsbedingungen für die Speedway-Liga Nord (SLN) 2025

Teilnehmer an Besprechung, 16.11.2024, 15:50 Uhr:

- | | |
|--|---|
| 1) Jochen Rädiker, Uli Schweer (MSC Moorwinkelsdamm) | 2) Ralf Peters (MC Güstrow) |
| 3) Thorsten Knese, Jörg Tebbe (MSC Dohren) | 4) André Haltermann (MC Bergring Teterow) |
| 5) Ronny Weis, Nicole Böhme (MC Meißen) | 6) Gunnar Mörke, Steffen Schulz (SVG) |
| 7) Michael Schubert, Jörg Zahalka (MSC Brokstedt) | nicht vertreten: ST Wolfslake, NBM |

Teilnehmende Veranstalter

Sofern mindestens vier Mannschaften an der Speedway-Liga Nord (SLN) 2025 teilnehmen, vereinbaren die oben genannten Veranstalter, 2025 einen Speedway-Mannschaftswettbewerb auszutragen, in dem jeder

- die gemeinsam beschlossenen Regeln dieser Austragungsbedingungen ausnahmslos anerkennt (schriftliche Zustimmung des jeweiligen Vorstands bis zum 31.01.2025)
- ein Heimrennen als Clubsport-Speedway-Veranstaltung organisiert und durchführt
- eine Mannschaft nach den unten aufgeführten Regeln aufstellt
- und mit dem vollständigen Team an seinem Heim- sowie drei Auswärtsrennen nach Vorgabe des federführenden Vereins teilnimmt
- den Termin seines Heimrennens bis zum 15.03.2025 dem für die Saison 2025 federführenden MSC Brokstedt e.V. im ADAC in Zusammenarbeit mit dem MSC Moorwinkelsdamm e.V. im ADAC und dem MSC Vier Tore Neubrandenburg e.V. (Manuela Ohde, Jochen Rädiker, Hendrik Jähn, rennbuero@gmx.de) mitteilt.

1. Allgemeine Grundsätze

Die regionale Speedway-Liga soll den beteiligten Vereinen die Möglichkeit geben, ihre Clubmitglieder sowie Fahrer¹ aus ihrem lokalen Umfeld einzusetzen. Sie dient damit in erster Linie der **Förderung von (jungen) Fahrern der teilnehmenden Veranstalter** sowie ggf. weiterer Fahrer mit DMSB-Lizenz in der Klasse Solo 500, eingeteilt in U26, U24, U22 und der Jugendklasse Junior C/D. Diese sollen im Wettbewerb von den Erfahrungen eines "Senior-Fahrers" (Ü26), der Zusammenarbeit in einem Team und der Anleitung durch einen Team-Manager profitieren.

Alle Wertungsläufe der Serie werden als lizenzpflichtige Clubsportveranstaltungen durchgeführt. In der SLN sind teilnehmende Veranstalter oder Veranstalter-Zusammenschlüsse der o.g. Clubs mit nur einer Mannschaft startberechtigt.

Veranstalter-Zusammenschlüsse müssen für die Saison verbindlich **einen Veranstaltungsort** und **einen Termin** angeben sowie **einen Ansprechpartner** benennen.

2. Mannschaftsaufstellung und -meldung

Die teilnehmenden Veranstalter und Veranstalter-Zusammenschlüsse stellen jeweils eine Mannschaft mit folgenden Fahrern auf:

Pos.	Bezeichnung	Klasse	Einteilung	SLN-Kategorie 2024 (Anlage)	DMSB-Lizenz
1	Senior-Fahrer	Solo 500	Senior (Ü26)	X	A/ B
2	Talent	Solo 500	U26	X	A/ B
3	Talent	Solo 500	U24	X	A/ B
4	Nachwuchstalent	Solo 500	U22	X	A/ B
5	Junior-Fahrer	Junior C/D	Junior C & D	---	B/ J

Die Fahrer der Positionen 1 - 3 können von den Team-Managern vor den Renntagen untereinander getauscht werden. Dies wird dem Veranstalter im Rahmen der Mannschaftsaufstellung (Abschnitt 5) mitgeteilt.

Bevorzugt sollten Fahrer aus dem Bereich der Norddeutschen Bahnmeisterschaft (NBM) zum Einsatz kommen.

¹ Mit "Fahrer" sind im gesamten Dokument Fahrerinnen und Fahrer gemeint. Gleiches gilt für "Team-Manager" bzw. Team-Managerinnen und Team-Manager sowie "Schiedsrichter" bzw. Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ebenso für "Rennleiter" bzw. Rennleiterinnen und Rennleiter. Für alle weiteren Personen gilt dies sinngemäß.

Die Teilnahme an Rennen der Serie mit einer DMSB-C-, einer DMSB-V-Lizenz oder einer DMSB Race Card ist (abweichend v. d. "Grundausschreibung Clubsport Bahnsport 2025") **nicht zulässig**.

Die Mannschaftsaufstellung ist bis zum 15.03.2025 dem federführenden Verein mitzuteilen. Sie muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- die 5 Fahrer der Positionen 1 - 5
- Name, Anschrift, Mail-Adresse und Telefonnummer des Team-Managers

3. Ablauf der Veranstaltungsserie und Serienwertung

An jedem Rennen der SLN nehmen vier Mannschaften gemäß der Planung des federführenden Clubs teil. Die Laufpunkte aller Fahrer eines Teams werden addiert und daraus die Platzierung ermittelt.

Punktgleiche Mannschaften werden auf den gleichen Platz gewertet. In diesem Falle bleibt der folgende Rang frei.

Für jede Veranstaltung werden Matchpunkte gemäß folgender Aufstellung vergeben:

1. Platz	3 Matchpunkte
2. Platz	2 Matchpunkte
3. Platz	1 Matchpunkt
4. Platz	0 Matchpunkte

Nach Abschluss aller Wertungsläufe der Serie ergibt sich das Gesamtergebnis wie folgt:

1. Anzahl der Matchpunkte aller Rennen der Mannschaften
2. Anzahl der Laufpunkte aller Rennen der Mannschaften
3. Majorität der Tages-Platzierungen der Teams während der Saison
4. Los

Die Siegerehrung für die Speedway-Liga Nord erfolgt im Rahmen der Siegerehrung des Norddeutsche Bahnrennen Veranstalter e.V.. Dazu entsendet jede Mannschaft mindestens einen Vertreter.

Beschaffung und Kosten der Pokale für die Plätze 2 und 3 sowie einen „Platzhalterpokal“ zum Verbleib anstelle des Wanderpokals übernimmt der Vorjahresgewinner der Serie. Der Gewinner der Serie erhält für ein Jahr den von Arthur Holzapfel gestifteten Wanderpokal. (Nach dreimaligem, aufeinander folgendem Gewinn des Pokals bleibt dieser beim Sieger.)

Die besten Fahrer der SLN werden im Rahmen der Siegerehrung zur Norddeutschen Bahnmeisterschaft geehrt, vorausgesetzt, sie haben sich bei der NBM eingeschrieben.

5. Mannschafts-Nennungen, Gastfahrer, Startnummern

Die Team-Manager der teilnehmenden Mannschaften teilen dem veranstaltenden Club bzw. dem Ansprechpartner des Veranstalter-Zusammenschlusses bis spätestens 14 Tage vor dem Rennen ihre Mannschaftsaufstellung mit den Fahrernamen für die einzelnen Positionen und ggf. den Reservefahrern (freiwillig) mit. Die unterschriebenen Nennungen werden von den Team-Managern am Renntag beim Veranstalter abgegeben.

Der Einsatz von höchstens zwei Gastfahrern je Mannschaft und Renntag ist zulässig, sofern Fahrer verhindert sind. Die abgebende Mannschaft und der Gastfahrer müssen hierzu schriftlich gegenüber dem federführenden Verein ihr Einverständnis erklären.

Jeder Fahrer darf pro Saison maximal zwei Gastfahrer-Einsätze absolvieren.

Jedes Team kann am Renntag bis zu zwei Reservefahrer benennen: einen 500-er, einen Junior C/D.

Bei der Teamaufstellung an einem Renntag müssen in jedem Fall die Positionen 1-5 besetzt sein. Reservefahrer können nur als sechste und siebente Fahrer ihres Teams aufgestellt werden.

Auf den Positionen 6 und 7 dürfen keine Gastfahrer eingesetzt werden.

Die Startnummern und Helmfarben werden an jedem Renntag folgendermaßen zugeordnet:

Mannschaft	Helmfarbe	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3	Pos. 4	Pos. 5	Res. Solo 500	Res. Jun. C/D
Heim	Rot	1	2	3	4	5	6	7
Gast I	Blau	1	2	3	4	5	6	7
Gast II	Weiß	1	2	3	4	5	6	7
Gast III	gelb	1	2	3	4	5	6	7

6. Punktevergabe, Austragungsmodus, Besetzung der Läufe 21-24

In den einzelnen Heats werden die Laufpunkte so vergeben:

Platz 1	3 Laufpunkte
Platz 2	2 Laufpunkte
Platz 3	1 Laufpunkt
Platz 4	0 Laufpunkte

Für die 500ccm-Fahrer und die Junioren C/D beträgt die Laufdistanz vier Runden.

Die vier Teams jeder Einzelveranstaltung tragen 24 aus. Die Besetzung der Läufe und die Startpositionen sind im Laufschemata (Anlage 1) festgelegt.

In den Läufen 21-24 starten ausschließlich die 500ccm-Fahrer.
(Hierzu zählen nicht die Junioren D (500-R).

Nach Lauf 20 werden die erzielten Punkte für diesen Fahrer zur Nominierung für die Läufe 21-24 zusammengerechnet. Die Punktvierten der Teams starten in Lauf 21, die Punktdritten in Lauf 22, die Punktweiten in Lauf 23 und die Punktbesten in Lauf 24. Bei Punktgleichheit von Fahrern desselben Teams entscheidet der Team-Manager, welcher Fahrer in welchem Lauf fährt.

Doppelstarts in den Läufen 21-24 sind unzulässig. Sollte ein Fahrer in den letzten vier Läufen nicht mehr starten können, rücken die von den Punkten her Folgenden auf. Der Startplatz des Teams in Lauf 21 bleibt ggf. frei.

Veranstaltungen, die aufgrund höherer Gewalt abgebrochen werden müssen, werden für die Serie gewertet, sofern mindestens die Läufe 1-15 ausgetragen wurden.

Nehmen genau vier Teams an der SLN teil, wird der Punktestand nach Lauf 15 gewertet.

Falls mehr als vier Teams an der SLN teilnehmen, gilt: Die in den letzten Läufen zu vergebenden Punkte werden gleichmäßig auf die Teams aufgeteilt. (Bei einem Abbruch nach Lauf 15 würde beispielsweise jede Mannschaft 13,5 weitere Punkte erhalten: $9 \text{ Heats} \cdot 6 \text{ Laufpunkte} : 4 \text{ Teams} = 13,5$.)

Tritt ein Team zu einem Renntag nicht an, bekommt es in der Gesamtwertung 3 Matchpunkte abgezogen. Negative Matchpunkte als Saisonergebnis werden ggf. in die nächste Saison übertragen.

Für den Renntag, an dem das Team nicht antritt, stellen alle Teams ein für den Veranstalter kostenloses „All-Star-Team“ zusammen, das regulär am Renntag teilnimmt.

Die Punkte des „All-Star-Teams“ werden nicht dem absagenden Team zugerechnet. Dieses erhält in der Gesamtwertung 0 Matchpunkte und 0 Laufpunkte für den Renntag.

7. Ersatz- und Reservefahrer

Durch Verletzung oder nicht zu behebende Maschinendefekte ausfallende Fahrer dürfen **klassenintern und entsprechend der Einteilung** (s. Abschnitt 2.) durch einen Reservefahrer oder einen anderen Fahrer des Teams ersetzt werden. Maschinendefekte müssen vom Technischen Kommissar bestätigt werden.

Darüber hinaus entscheiden die Team-Manager über den Einsatz ihrer Reservefahrer.

Kann eine Mannschaft die Position eines ausgefallenen Fahrers nicht besetzen, bleibt dessen Startplatz frei.

Folgende Höchstlaufzahlen müssen berücksichtigt werden:

500-er Fahrer: 7 Heats, Junioren C/D: 5 Heats

Der Ersatz eines Fahrers durch einen Reservefahrer oder einen anderen Fahrer des Teams ist dem Schiedsrichter durch den Team-Manager anzuzeigen, bevor die Fahrer des Laufs sich auf der Bahn befinden.

Durch den Schiedsrichter vom Lauf ausgeschlossene Fahrer dürfen nicht ersetzt werden.

8. Abnahme

Die Dokumenten- und Maschinenabnahme findet vor der Besprechung der Team-Manager und dem ersten Training statt.

Die Höchstzahl von Reifenseiten beträgt **10 pro Team**. Diese werden nach dem Training vorgelegt und vom Technischen Kommissar farbig markiert.

Jeder Reservefahrer legt **zwei Reifenseiten** zur Markierung vor. Die Reifenseiten der Reservefahrer

werden wird vom Technischen Kommissar andersfarbig markiert und dürfen von den übrigen Teammitgliedern nicht eingesetzt werden.

9. Training

Bei jeder Veranstaltung finden mindestens **ein** Training für die 500-er Fahrer und **zwei** Trainings für die Junioren C/D statt. Mit Ausnahme der A-Lizenz-Fahrer ist **eins** der **2-minütigen** Training für alle teilnehmenden Fahrer Pflicht.

Es ist dem jeweiligen Veranstalter freigestellt, ob er im Rahmen der Trainings Startbandtrainings anbietet. Das Training ist klassenweise zu organisieren.

10. Beiprogramm, Bahndienst

Die Ausschreibung eines Beiprogramms steht den Veranstaltern frei. Die teilnehmenden Veranstalter bzw. Veranstalter-Zusammenschlüsse sind jedoch grundsätzlich bereit, an den Renntagen der Speedway-Liga Nord 2025 Läufe der "Talents-Team-Trophy" (Junioren B) und NBM-Wertungsläufe der Jugend-Klassen Junior A-PW50, Junior A, Junior B und Junior BII anzubieten. (NBM-Läufe oder vergleichbare Wettbewerbe der Klasse Junior C/D sind aufgrund der Höchstzahl von fünf pro Tag nicht möglich. Die Durchführung von NBM-Läufen für die Klassen Langbahn und Speedway U21 sind nicht zulässig.)

Die Läufe des Beiprogramms sollten vor dem Hauptrennen und jeweils nach den Bahndienstpausen durchgeführt werden. Bahndienste finden nach Bedarf und Entscheidung des Rennleiters statt, bevorzugt nach den Heats 5, 10, 15 und 20.

11. Schiedsrichter

Die Veranstalter verpflichten sich, ausschließlich Schiedsrichter einzusetzen, die im Besitz einer DMSB-B- oder DMSB-A-Lizenz sind.

12. Bandberührung, Frühstart, Reißen des Startbands

Bei einer Startband-Berührung oder einem Frühstart wird der betreffende Fahrer mit einer Verwarnung belegt. Die Verwarnung gilt für den ganzen restlichen Renntag. Leistet er sich einen Wiederholungsfall, wird er vom Lauf, in dem er gegen die Verwarnung verstößt, ausgeschlossen.

Das Reißen des Startbands führt zur Disqualifikation des betreffenden Fahrers in dem Lauf.

13. Besprechung der Team-Manager

Vor Rennbeginn und nach Rennende findet eine Besprechung der Team-Manager unter Leitung des Schiedsrichters statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Ort und Zeit werden vom Veranstalter vorab bekannt gegeben.

14. Einnahmen, Kosten, Nenngeld

Die Einnahmen aus dem Renntag stehen allein dem gastgebenden Veranstalter/ Veranstalter-Zusammenschluss zu.

Etwaige Kosten für die Fahrer und sonstige Kosten werden von den teilnehmenden Mannschaften getragen.

Die an der SLN 2025 teilnehmenden Vereine verzichten darauf, Nennfelder für die SLN-Fahrer zu erheben, da die Nennfelder für die eigene Mannschaft den beim Heimrennen eingenommenen Nennfeldern entsprechen würden. Dies gilt auch, sollte ein Team kein Heimrennen austragen können, aber an allen Auswärtsrennen teilnehmen.

15. Regeländerungen, Reglementbesprechung für die nächste Saison, Federführung

Vorschläge für Regeländerungen während der laufenden Saison werden vom federführenden Club den teilnehmenden Mannschaften vorgelegt. Sobald eine Änderung bzw. ein Kompromiss **einstimmig** angenommen wurde, leitet der federführende Club die schriftliche **Zustimmung** der Vereine/ Veranstalter-Zusammenschlüsse durch deren **Team-Manager** ein.

Eine Besprechung der abgelaufenen Saison, die Fortsetzung des Wettbewerbs und ggf. Reglementänderungen findet im Anschluss an die NBM-Mitgliederversammlung bzw. in einer eigens einberufenen Versammlung oder in Web-Meetings statt. Die Organisation und Moderation übernimmt der federführende Club.

Am Ende dieser Besprechung wird die "Federführung" für die nächste Saison von den teilnehmenden Clubvertretern festgelegt.

Der Verein, der die Federführung innehat, übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:

- die für die beteiligten Veranstalter und Veranstalter-Zusammenschlüsse kostenfreie Geschäftsführung
- die Annahme der Mannschaftsmeldungen
- die Terminplanung
- Erstellen der Vor- und Endfassung des Rennplans (Saisoneinsätze, Helmfarben)
- die Annahme und Weiterleitung von Gastfahrer-Einwilligungen
- die Kompromissfindung, Formulierung und schriftliche Bestätigung von Regeländerungen im Laufe der Saison
- die Einladung und Protokollführung bei allen Zusammenkünften
- die Pflege, Weitergabe und Veröffentlichung der Austragungsbedingungen
- die Einladung zur und die Moderation der o.g. Reglementbesprechung
- Vorschläge für Pressemitteilungen sowie die Veröffentlichung wichtiger Informationen und Ergebnisse der SLN

16. Anlagen

Anlage 1-Startschema-Speedway-Liga Nord-2025-V01-Stand 20241107

Anlage 2-SLN-Kategorisierung-500er-Fahrer 2025-V02-Stand 20241121-NACH Besprechung